

Entwicklungskonzept

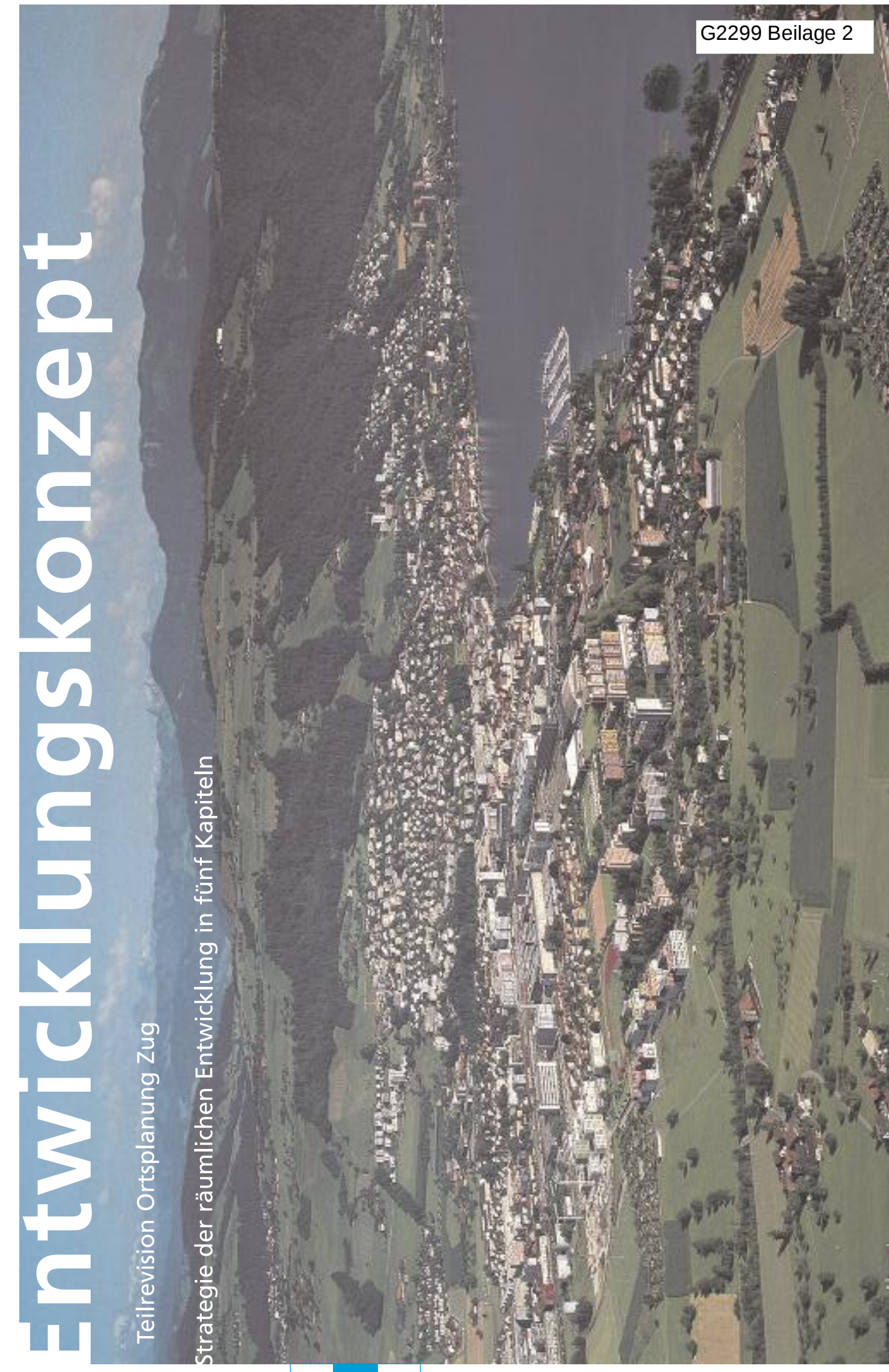
Teilrevision Ortsplanung Zug

Strategie der räumlichen Entwicklung in fünf Kapiteln

G2299 Beilage 2

Stadtrat

ZUG
Stadt





30 Die Kernstadt erfüllt vielfältige Aufgaben.

- a Das Gebiet Metalli / Bundesplatz, die Achse Bahnhofstrasse und die Altstadt bilden die **Kernstadt**. Sie erfüllt vielfältigste Aufgaben zum Wohnen, Arbeiten und zur Versorgung. Die Teilgebiete werden in ihren Stärken so weiterentwickelt, dass eine sinnvolle **Aufgabenteilung** entsteht. Zug erarbeitet ein **Nutzungskonzept Kernstadt**, das sich auf die nachfolgenden Grundsätze abstützt.
 - b Das Gebiet **Metalli / Bundesplatz** ist das Wirtschaftszentrum der Stadt. In den dichten städtischen Räumen mit hervorragender ÖV-Erschliessung wird darauf geachtet, dass ein attraktiver **Nutzungsmix Dienstleistungen / Wohnen / Arbeiten** erhalten bleibt. Versorgungseinrichtungen von kantonomer Bedeutung werden nach Möglichkeit hier angesiedelt. Der Verkehrsablauf fügt sich verträglich in die Frei- und Begegnungsräume ein.
 - c Die **Achse Bahnhofstrasse** verbindet die Neustadt mit der Altstadt. Es werden dichte Mischnutzungen Dienstleistungen / Wohnen angestrebt.
 - d Die Altstadt ist wichtigste Zeugin der Geschichte von Zug und Brennpunkt der touristischen Attraktivität. Eine **belebte Altstadt** ist wichtige Voraussetzung dazu. Sie wird als Zentrum für Wohnen, Kultur und Begegnung sowie Detailhandel und Handwerk gefördert. Die bauliche Entwicklung erfolgt differenziert in der Inneren und Äusseren Altstadt; sie fügt sich behutsam in die historischen Strukturen ein. Auf grossflächige Verkaufsnutzungen wird verzichtet. Die Überarbeitung des **Altstadtreglaments** wird unabhängig von der Ortsplanungsrevision geprüft.
 - e Zug unterstützt die Zentrumsentwicklung durch die Verwendung der **Liegenschaften von Stadt und Kanton** für zentrumsbildende Nutzungen.